

Antrag

Fraktion der FDP

Hannover, den 16.06.2015

Unabhängige Erhebung über die tatsächliche Arbeitszeit von Lehrkräften in Niedersachsen

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

Das Oberverwaltungsgericht Lüneburg hat die von der Landesregierung verordnete Erhöhung der Arbeitszeit für Lehrkräfte an den Gymnasien, beruflichen Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs für unwirksam erklärt. Das Gericht begründete dies insbesondere damit, dass die Erhöhung aufgrund fehlender Arbeitszeiterhebungen im Vorfeld willkürlich gewesen sei.

Im Rahmen der hierzu geführten Diskussionen haben Lehrkräfte immer wieder gefordert, eine unabhängige Erhebung über die tatsächliche Arbeitszeit von Lehrkräften durchzuführen. Dieser Forderung schließt sich der Landtag an.

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. im Laufe des Schuljahrs 2015/2016 eine unabhängige wissenschaftliche Erhebung über die tatsächliche Arbeitszeit der Lehrkräfte und Schulleiter aller Schulformen durchführen zu lassen und
2. die Erhebung durch einen wissenschaftlichen Beirat, bestehend aus je einem Vertreter der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft, des Philologenverbandes Niedersachsen, des Verbandes Niedersächsischer Lehrkräfte, des Verbandes Bildung und Erziehung, des Berufsschullehrerverbandes, des Verbandes der Lehrerinnen und Lehrer an den Wirtschaftsschulen, des Schulleitungsverbandes, der Niedersächsischen Direktorenvereinigung, der Niedersächsischen Direktorenvereinigung Berufsbildender Schulen sowie des Verbandes Sonderpädagogik, begleiten zu lassen.

Begründung

Die Bedeutung der Lehrerinnen und Lehrer für den Bildungserfolg der niedersächsischen Schülerinnen und Schülern ist unumstritten hoch, und auch die erst kürzlich veröffentlichte und viel diskutierte Hattie-Studie belegt, welchen Einfluss die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer auf den Lernerfolg hat und wie wichtig die Lehrerinnen und Lehrer für das Gelingen von gutem Unterricht sind.

Die Lehrerinnen und Lehrer stehen aber auch vor großen Herausforderungen. Gesellschaftliche Entwicklungen führen zu immer neuen Aufgaben und zu mehr Verantwortung, sei es bei der steigenden Erziehungsarbeit oder auch bei der Bewältigung alltäglicher Probleme. Die Belastungen werden intensiver. Neben dem Unterrichten stehen die Lehrkräfte vor Herausforderungen wie Klassenfahrten, Schulaufführungen, Projekten, Konferenzen, Vernetzen mit anderen Institutionen wie Jugendämtern oder Therapeuten und immer mehr Dokumentations- und Beratungsarbeit. Viele Lehrerinnen und Lehrer verlagern ihre Korrektur- und Vorbereitungsarbeiten in die Abendstunden und auf das Wochenende.

Die Begleitung durch einen wissenschaftlichen Beirat garantiert die nötige Expertise und Erfahrung bei der Umsetzung der Erhebung und späteren Auswertung. Der Beirat garantiert zudem die vom Oberverwaltungsgericht Lüneburg eingeforderte Transparenz im Prozess der Erhebung.

Christian Grascha
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Ausgegeben am 17.06.2015)